

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 81 (1994)
Heft: 2

Register: In diesem Heft schreiben folgende Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In diesem Heft schreiben folgende

Autorinnen und Autoren



Sonja Rosenberg

Dr. phil, geboren 1958 in Aarau, Studium der Psychologie an der Faculté de psychologie et des sciences de l'éducation Université de Genève. Forschungspraktikum am Institut romand de recherches et de documentation pédagogiques Neuchâtel. Promotion 1989 in Pädagogik an der Universität Zürich. Seit 1982 tätig im Schulentwicklungsbereich an der Pädagogischen Abteilung der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich. Seit 1989 Mitglied der Pädagogischen Kommission der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren.



Walter Weibel

Dr. phil., geb. 1944. Nach dem Besuch der Volksschule und der Mittelschule in Willisau und Einsiedeln, Sekundarlehrerstudium an der Universität Fribourg, hernach Unterricht auf allen Stufen der Volksschule und der Berufsschule. Weiterstudium in Pädagogik mit Abschluss als Dr. phil. 1973 Wahl als Seminarlehrer am Kantonalen Lehrerseminar Hitzkirch und gleichzeitig Leiter der Luzerner Lehrerfortbildung. Während mehrerer Jahre Redaktionsmitglied der «schweizer schule». 1989 Wahl zum ersten Leiter der Pädagogischen Arbeitsstelle des Erziehungsdepartements des Kantons Aargau, seit 1. Juni 1990 mit dem Aufbau dieser Stelle beschäftigt.



Hans Joss

arbeitete während vierzehn Jahren an einer Sekundarschule in der Stadt Bern. Promovierte mit einer sprachpsychologischen Arbeit an der Uni Bern. Seit 1979 als wissenschaftlicher Leiter der Semesterkurse bei der Zentralstelle für Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung tätig.



Vreni Merz-Widmer

geb. 1948 in Zürich, dipl. Katechetin und Absolventin des Kaderkurses TKL/KGK. Seit 1981 Lehrauftrag für Katechetische Übungen an der Theologischen Fakultät der Hochschule Luzern. 1984–93 Lehrauftrag für Didaktik am Katechetischen Institut Luzern. Seit 1992 Lehrauftrag für Religionspädagogik am Kindergärtnerinnenseminar Baldegg und seit 1993 am Lehrerseminar Rickenbach SZ. Ab Wintersemester 1993/94 Lehrauftrag für Fachdidaktik Theologie an der Universität Fribourg. Ausbildung in Organisationsentwicklung und Supervision; tätig in der Fortbildung von LehrerInnen und KatechetInnen. Mehrere Publikationen in den Bereichen Religionspädagogik und Elternarbeit.

In diesem Heft schreibt zum ersten Mal Vreni Merz, unseren Leserinnen und Lesern von früheren Beiträgen her bestens bekannt, den Schlusspunkt. Sie wird diese Kolumne in diesem Jahr im Wechsel mit Alfons Müller-Marzohl bestreiten. An dieser Stelle danken wir Ursula Eggli ganz herzlich für ihre Beiträge im Jahrgang 1993! Red.

AZB
4012 Basel